

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 2. Antistrophe (1618)

1 Sje ist allein/ nicht zuvergleichen/
2 Ein einige volkommenheit:
3 Der Sonnen gewalt vnd klarheit
4 Muß jhrer augen klarheit weichen:
5 Vnd wan jhr englische gestalt
6 Die Götter vnd menschen versehret;
7 Als dan jhre Tugent verzehret
8 Der bösen gedancken gewalt.
9 Kurtz/ ob wol jhren Leib zusehen
10 Cypris selbs jhr nach müste gehen/
11 Ist Sie doch Pallas in der stirn/
12 Kommend auß eines Königs hirn/
13 Welcher auff diser gantzen erden
14 An verstand vnd gerechtigkeit
15 Muß billich der erst gezöhlit werden/
16 Der wahre Ph

(Textopus: Die 2. Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1041>)